

#SENIOREN #BUNDES-SENIORENLEITUNG 11. April 2019

Junge Alte: „Das Thema ist in der Organisation angekommen“

„Junge Alte“ und „Digitale Teilhabe“: Zwei aktuelle Top-Themen hatte die Bundessenorenleitung am zweiten Tag ihrer Frühjahrssitzung auf dem Tisch.



Unter der Überschrift „Junge Alte“ kümmern wir uns speziell um die Kolleginnen und Kollegen, die sich im Übergang vom Berufsleben in die dritte Lebensphase befinden. Seniorengruppen und Betriebs-/Dienststellengruppen arbeiten hier Hand in Hand.

Es gibt viele gute Gründe, auch als Senior*in Mitglied der EVG zu sein! Die Fachabteilung Kommunikation stellte die Publikationen vor, die die EVG dafür zur Verfügung gestellt hat. Derzeit wird der Prozess noch einmal kritisch begutachtet und im Detail verfeinert. Schon jetzt kann aber eines gesagt werden: „Das Thema ist in der Organisation angekommen“, so die Vorsitzende

der BSL, Anne Pawlitz. „Das ist unser gemeinsames Verdienst und ich freue mich, was wir in den vergangenen anderthalb Jahren auf die Beine gestellt haben.“

Mit dem Projekt Digitale Teilhabe hat die EVG sich ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen. Wir begleiten damit Seniorinnen und Senioren durch die digitale Welt – Online-Banking, Einkaufen im Internet etc. In drei Modulen bisher sind 13 Kolleginnen und Kollegen geschult worden – sie gehen jetzt in ihre Ortsverbände und bieten dort Schulungen vor Ort an.

DGB Seniorenpolitik: „Da ist ein neuer Ton drin“

Am ersten Tag ihrer Frühjahrssitzung hatte die BSL sich mit der Seniorenpolitik des Dachverbandes befasst. Unsere Initiative vom Ordentlichen Bundeskonferenz des DGB vom Mai 2018 zeigt immer mehr Wirkung, die Seniorenpolitik hat deutlich an Konturen gewonnen. Oder, wie es die Vorsitzende des BSL, Anne Pawlitz, formulierte: „Es ist ein neuer Ton drin.“

Sinnbildlich dafür stehen die seniorenpolitischen Eckpunkte der EVG – auch in der Rückschau. 2008 war die erste Fassung dieser Eckpunkte veröffentlicht worden, seit 2012 sollten sie überarbeitet werden. Passiert ist dann lange Zeit - nichts. Erst als Klaus Beck sein Amt als Seniorenbeauftragter des DGB angetreten hat - eine direkte Folge des EVG-Antrags vom Mai 2018 - hat die Arbeit daran wieder an Dynamik gewonnen.

Anfang April wurden die aktuellen seniorenpolitischen Eckpunkte nun im DGB-Bundesvorstand verabschiedet. Ihr Markenzeichen: eine verständliche Sprache und klare Positionen. Das Kapitel zur Digitalisierung besteht im Originalton aus dem Antrag der EVG zum OBK. Wichtige Themen in den Eckpunkten sind auch der Verbraucherschutz und die Mobilität älterer Menschen.

Der DGB strebt auch eine Vernetzung mit anderen seniorenpolitischen Akteuren an und entwickelt eine Strategie für Seniorenmitwirkungs- bzw. -mitbestimmungsgesetze sowie eine Stellungnahme für den nächsten Bundesaltenbericht. Auf der Homepage des DGB sollen die Seniorenthemen ebenfalls stärker sichtbar gemacht werden. „Es macht wieder Spaß, sich im seniorenpolitischen Arbeitskreis der EVG einzubringen“, so Anne Pawlitz.

Neu auch: Der DGB ist Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) - auch damit wurde ein Antrag der EVG umgesetzt. In den vier Fachkommissionen der BAGSO sind EVG-Kolleg*innen vertreten. „Bisher sind die genuin gewerkschaftlichen Themen in der BAGSO noch nicht präsent genug“, so Henning Lange in einem ersten Praxisbericht. „Deswegen ist es gut, dass sich die EVG hier gemeinsam mit dem DGB

einbringt.“ Künftig wollen der DGB und die Mitgliedsgewerkschaften in der BAGSO sich stärker koordinieren, um mit einer gemeinsamen Stimme zu sprechen.



[Alle Bilder anzeigen »](#)